

1/2026
März - Juni 2026



Evangelisch in Rödental

**Evangelische
Region Rödental**



**Pfarrei St. Johannis /
Weißenbrunn v. W.**



**St. Marien
Einberg**



**Christuskirche
Mönchröden**



Inhaltsverzeichnis

Evangelisch in Rödental

An-gedacht	Seite 3/4
Kasualien	Seite 5/6
Neu Gemeindebrief/Homepage	Seite 7
Regionaler KV-Tag	Seite 8
Feuerwehrgottesdienst	Seite 9
Konfirmandenseiten	Seite 10/11
Weihnachtsrückblick 2025	Seite 12/13
1. Weihnachtsfeiertag Domäne	Seite 14
Männerwanderung	Seite 15
Ostern 2026	Seite 16
Taufest 2026	Seite 17
50 Jahre Frauenordination	Seite 18

Pfarrei St. Johannis/Weißenbrunn v. W.

Lebensmittelschrank	Seite 19
Mitarbeiterjahresempfang	Seite 20
Heckenschneiden	Seite 21
Ökum. Jahresabschluss	Seite 21
Pilgerwanderung 2025	Seite 22/23
Vorstellung Raumpflegerin	Seite 23
Vermietung an die Stadt	Seite 24
Gemeindetermine	Seite 25

St. Marien Einberg

Nachruf Johanna Keller	Seite 28
Mitarbeiterjahresempfang	Seite 29
Frauenfrühstück	Seite 30
Candle-Light-Dinner	Seite 31
Senioren	Seite 32/33
Second-Hand-Basar	Seite 34
Kreativlinge /	
Herbstsammlung	Seite 35
Abenteuerland	Seite 36
Pfadfinder	Seite 37/38
Gemeindetermine	Seite 39

Gottesdienste
Seite 26/27

Veranstaltungen
Seite 46-49

Adressen /
Impressum
Seite 50/51

Christuskirche Mönchröden

Advent/Dorfweihnacht	Seite 40
Senioren	Seite 41
Frauentreff	Seite 42/43
Gemeindetermine	Seite 44
Gruppen und Kreise	Seite 45

An-gedacht



*Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
Der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.*

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Worte aus der Feder von Matthias Claudius habe ich einem Lied aus unserem Gesangbuch entnommen (EG 508). Der Frühling, der nun wieder vor uns liegt, ist eine Zeit des Pflügens und Säens. Die Felder werden vorbereitet: Der Boden wird gelockert, Samen werden ausgebracht – in der Hoffnung, dass Regen und Sonne zur rechten Zeit kommen werden.



Pflügen und Streuen – das ist etwas ganz Wichtiges. Aber am Anfang sieht man nur wenig von dem, was einmal wachsen soll. Vieles bleibt zunächst verborgen unter der Erde. Ob daraus am Ende etwas Gutes wird, kann man nicht mit Gewissheit sagen. Matthias Claudius hat diese Erfahrung in seinem Kirchenlied in Worte gefasst: Wir Menschen können und sollen arbeiten, planen, säen und uns bemühen. Aber Wachstum und Gedeihen können wir nicht erzwingen. Vielmehr müssen wir das in die Hände einer höheren Macht legen.

Diese Einsicht ist gerade im Frühjahr tröstlich – und sie ist übertragbar auf unser kirchliches Leben. Auch als Kirchengemeinden sind wir dabei, zu pflügen und zu streuen: Wir investieren Zeit und Kraft in Gottesdienste, in Besuche, in Gruppen und Kreise, in diakonisches Handeln und in mediale Präsenz. Wir versuchen, den Boden zu bereiten für Glauben, Hoffnung und Liebe. Oft geschieht das mit viel Engagement und Herzblut.

Doch nicht alles, was wir säen, zeigt sofort Wirkung. Manche Worte scheinen zu verhallen, manche Angebote

bleiben klein, manche Mühe wirkt vergeblich. Gerade dann kann uns das Lied daran erinnern: Es liegt nicht alles an uns selbst. Gott wirkt oft „mit leisem Wehen“, mild und heimlich. Oft wirkt er gerade dann, wenn wir längst „heim gegangen“ sind. Gottes Geist arbeitet im Verborgenen, jenseits unserer Kontrolle und unserer Erfolgskriterien. Diese Einsicht kann uns entlasten. Und sie bewahrt uns davor, unser eigenes Denken und Empfinden zum Maßstab zu machen. Unsere Aufgabe besteht darin, treu den Samen auszusäen. Und Gott sorgt dann oft für das Gedeihen – oder er zeigt uns, dass wir künftig lieber woanders säen sollten. Auf seine Weise und zu seiner Zeit. Je nach seinem Plan und seinem Ratschluss.



Vielleicht ist das auch ein wichtiger Gedanke für die verschiedenen Rödentaler Kirchengemeinden, die nun vermehrt gemeinsam unterwegs sind. Was wir aussäen, ist der Same des Zusammenhalts und der

Kooperation. Die eine oder andere gute Frucht hat unsere Zusammenarbeit bereits getragen. Ob unser Miteinander auch dauerhaft wächst und gedeiht – das wird die Zukunft zeigen. Wir dürfen aber gemeinsam darauf vertrauen, dass Gott noch mehr aus unseren Gemeinden machen kann, als wir heute sehen.

Der Frühling lädt uns ein, neuen Mut zu fassen. Nicht alles liegt offen vor Augen. Aber unter der Oberfläche geschieht bereits Leben. Mögen wir in dieser Zeit mit offenen Händen säen, mit wachem Herzen glauben und mit geduldigem Vertrauen auf Gottes Wirken warten!

Es grüßt Sie
Pfarrer Sascha Ebner
aus der Kirchengemeinde
Rödental – Christuskirche (Mönchröden & Bergdörfer)

Neuer Gemeindebrief / neue gemeinsame Homepage

Hurra! Wieder ist ein Baustein für das **gemeinsame** Auftreten und Wirken der vier evangelischen Kirchengemeinden Rödental fertiggestellt. Der neue gemeinsame Gemeindebrief „Evangelisch in Rödental“ liegt vor Ihnen. In ihm finden Sie zukünftig zum einen Themen/Artikel über unser gemeinsames Handeln in Rödental, aber zum anderen auch Infos und Neuigkeiten aus den einzelnen vier evangelischen Kirchengemeinden. Wir hoffen, dass Sie Gefallen an diesem Gemeindeblatt finden. Für Ihr Feedback und evtl. Anregungen hierüber wären wir dankbar.

Gleichzeitig ist ab jetzt auch die neue **gemeinsame** Homepage „Rödental-evangelisch“ unter www.roedental-evangelisch.de abrufbar. Hier finden Sie online - ganz schnell und auch von Ihrem Handy aus - zum einen die

Kontaktdaten unserer vier Hauptamtlichen sowie unserer Pfarrbüros, die aktuellen Veranstaltungsdaten, unser musikalisches Angebot und unsere Begegnungsangebote in den Gruppen und Kreisen und vieles mehr. Sie haben sozusagen die aktuellsten Infos zur evangelischen Arbeit in Rödental immer in der Hosentasche parat!

All dies ist entstanden aus der konstruktiven und gemeinschaftlichen Zusammenarbeit all unserer Hauptamtlichen und unserer Kirchenvorstände und wir hoffen, dass auch Sie sich mit uns gemeinsam auf den notwendigen Weg machen. Es muss weg vom Kirchturmdenken gehen, hin zum gemeinsamen Handeln und zum gemeinsamen Christsein in Rödental.

Frank Müller



Gemeinsamer Tag der Kirchenvorstände aus der Region Rödental



Am Samstag, dem 25. Oktober 2025, haben sich die verschiedenen Kirchenvorstände unserer Gemeinden zu einem gemeinsamen KV-Tag im Refektorium Mönchröden getroffen.

Nach einer kurzen Andacht zum Einstieg wurde zunächst auf die Zusammenarbeit unserer Gemeinden im Laufe der letzten drei Jahre zurückgeblickt. Viele Dinge haben sich in der jüngeren Vergangenheit sehr gut entwickelt. Als Beispiele seien hier die Passionsandachten, die Sommerkirche, die Männerwanderung sowie natürlich die gegenseitige Vertretung bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen genannt.

Anschließend haben wir uns einen Überblick verschafft über die Veränderungsprozesse, die sich momentan in unserer Kirche vollziehen. Allgemein lässt sich festhalten: Es

gibt immer weniger Menschen, die Kirchenmitglieder sind – auch hier bei uns in Rödental. Deshalb sinken auch unsere Einnahmen durch Kirchensteuern und Spenden, was wiederum zur Folge hat, dass die Kirche immer weniger Hauptamtliche beschäftigen und immer weniger Immobilien erhalten kann. Vor diesem Hintergrund müssen wir als Kirchengemeinden enger zusammenrücken.

Veränderungen brauchen Zeit – und tun manchmal auch weh. Dennoch machen wir immer wieder die Erfahrung, dass Kooperation gelingen kann – wenn alle Beteiligten bereit sind, sich ein Stück weit aufeinander zuzubewegen. Auch wir als Hauptamtliche und als Mitglieder der verschiedenen Kirchenvorstände lernen uns gegenseitig mehr und mehr kennen – und entdecken bei den anderen Gemeinden manchmal richtige Schätze, die es gemeinsam zu heben und zu nutzen gilt. Dazu hat auch dieser KV-Tag im vergangenen Oktober wieder beigetragen.

Vielen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben!

Pfarrer Sascha Ebner

Mit Dank und Zusammenhalt: Gottesdienst mit der Freiwilligen Feuerwehr Rödental



Die gelebte Gemeinschaft prägte den gesamten Gottesdienst: Dankbar feierten wir mit den Einsatzkräften – im Vertrauen auf Gottes Nähe, die stärkt und verbindet.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen Gottesdienst mit und für die Freiwillige Feuerwehr Rödental gefeiert. Die Dankbarkeit für gelebte Gemeinschaft zog sich wie ein roter Faden durch die Feier.

Für die Kameradinnen und Kameraden ist die Verlässlichkeit im Team – und der Rückhalt durch Freundinnen, Freunde und Familien – die tragende Basis, um ihren verantwortungsvollen und anspruchsvollen Dienst zu leisten. Über allem steht die Beziehung zu Gott, die stärkt, trägt und Mut schenkt.

Im Mittelpunkt standen Fürbitte und Segen für die Feuerwehr: Wir vertrauten Gott die Einsatzkräfte, ihre Familien und alle an, denen sie beistehen. Er schenke Bewahrung in Gefahr, Besonnenheit in Entscheidungen und Kraft aus der Gemeinschaft.

Pfarrer Michael Hofmann

Was macht dich stark? – Konfifreizeit vom 6.-8. Februar 2026 in Neukirchen

45 Konfis, 18 Teamerinnen und Teamer sowie Pfarrer Michael Hofmann, Pfarrer Sascha Ebner und Pfarrerin Esther Goldammer – eine ideale Mischung für unsere Konfifreizeit, die Anfang Februar in der Jugendbildungsstätte Neukirchen stattfand. Auch in diesem Jahr stand sie unter der großen Frage, was uns Christinnen und Christen im Leben eigentlich stark macht. Woher bekommen wir Stärke? Und was, wenn wir uns viel mehr schwach fühlen? Was brauchen wir in all diesen Momenten, um „echt“ zu sein? All diesen Fragen sind wir am Wochenende nachgegangen.



In unserem Glauben schenken uns das Abendmahl und der Segen Gottes zwei grundlegende Antwortmöglichkeiten, durch die wir die Gnade

Gottes ganz unmittelbar erfahren können. Spielerische Ansätze und viel Kreativität durften dabei natürlich nicht fehlen: So haben die Konfis bspw. einen Film zur Geschichte um Jakob und Esau gedreht, ein Hörspiel produziert, sich im Gestalten von Segensversen geübt oder Kerzenständer für Segenskerzen gegossen. Am Samstagabend hieß es dann: schick machen!

Die Teamerinnen und Teamer hatten den ganzen Nachmittag damit verbracht, das „Konfi-Casino“ vorzubereiten. Mit Spielgeld, zahlreichen Spielen wie *Just One* oder *Uno*, einer



Fotobox und einer Cocktailbar erlebten wir einen großartigen Abend.

Am Sonntagmorgen schloss ein Gottesdienst mit einem gemeinsamen Abendmahl und Segensstationen unsere wunderbare Konfifreizeit ab.

Pfarrerin Esther Goldammer

Konfirmanden und Konfirmandinnen 2026

Kirchengemeinde St. Marien/Einberg:

12. April in St. Marien

Finn-Mika Barocke
Moritz Freund
Louis Hopf
Stefanie Rothärmel
Lea-Sophie Skalitzky

Lina Dusch
Jan Füger
Ashley-Jasmina Kühne
Lea Rüttinger
Michelle Vohburger

Merle Fischer
Florian Hierlwimmer
Moritz Otto
Lionel Seibt
Samuel Wiedemann

Pfarrrei St. Johannis und Weißenbrunn vorm Wald:

19. April in Weißenbrunn vorm Wald

Fynn-Luca Band
Maximilian Göllner
Danny Heß
Martha Kirchner
Vicco Matthes
Melina Schaller
Lea Weibert

Fabian Dill
Jakob Halm
Nico Hübner
Elija Lorenz
Paul Potzta
Louis Schmied

Hanna Fischer
Lina Hemmerich
Merle Kasimir
Jule-Marie Mann
Lucy Raab
Lara Stein

Kirchengemeinde Christuskirche/Mönchröden:

26. April in der Christuskirche

Henrik Corr
Matilda Jäkel
Sophia Pommer
Celine Zaugg

Lilly Friedrich
Leon Martin
Maria Waldeck

Annabelle Gerlach
Luca Ondra
Theresa Weidner

Evangelische Weihnacht



Der Weg zur Krippe
4. Advent St. Johannis



Weihnachtskrippe und Christbaum in der
Kapelle Oberwohlsbach



Krippenspiel in
Weißenbrunn v. W.



Mönchrödener Dorfweihnacht

achten 2025 in Rödental



1. Weihnachtsfeiertag in der Domäne
Rödental



Christbaum
St. Johannis



Ehrung von Mesner Dieter Rempel



Mönchrödener Dorfweihnacht



Krippenspiel Bergkirche Höhn



Krippenspiel Christuskirche